

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Seufftzerlein

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

ne Wunden sind gar böse / daß sie
 niemand heilen kan. HErr / wie
 lang soll ich schreyen / und du wilt
 nicht hören? wie lang soll ich zu dir
 ruffen über Frevel / und du wilt
 nicht helfen. Ich hoffe aber drauf /
 daß du so gnädig bist / mein Herzh
 freuet sich / daß du so gerne hilffest ;
 ich will dem HErrn singen / daß er
 so wohl an mir thut. Was betrübst
 du dich meine Seele / und bist so un-
 ruhig in mir ; Harre auf GOTT /
 dann ich werde ihm noch danken /
 daß er meines Angesichts Hülffe /
 und mein GOTT ist ; Amen.

Seufftzerlein/

Uetschte gleich in tausend Stücken
 Mir des Kreuzes Last mein Herzh /
 So wirst du mich doch erquicken /
 IESU / der du fühlst den Schmerz /

Und mir für ein Quintlein Leiden/
Schenckend dort viel tausend Freuden.

HErz / gedencke / daß wir Staub seyn!

Dott / du schlägest mich fast hart mit dem schwehren
Unglücks-Hammer/

Daß ich schier darnieder lieg / und versinck in diesen Jamern/

Hast du dann vergessen gar mir genädig mehr zu seyn/

Und verbirgest dich jezund; soll ich sterben in der Pein?

Sieh doch meine Schwachheit an / und wie ich fast
muß erliegen/

Schau wie mein betrübtes Herz sich in seiner Last muß
biegen/

Ach! mein thränend Auge schwimmt in der bitteren
Zähren-Fluth/

Ich weiß nicht wo auß noch ein / doch küß ich dein
Vatters-Ruth.

Vatter / ach erbarme dich ! hab ich schon viel Straff ver-
dienet/

Ey so wende Gnad hier ein / Christus hat dich ja versönet/

Der für mich genug gethan : drum so wende doch die
Last/

(Wan es anderst ist dein Will) die du aufgelegt hast.

Kan es dan nicht anderst seyn / so muß ich mich drein erge-
ben ;

HErz / ach **H**Erz ! dein Will gescheh / ich will dir nicht
widerstreben :

Mach es / **H**Erz / nach deinem Rath / immer wie es dum-
cket dich/

Mach es nur durch **J**esu Blut / endlich mit mir seliglich.

Ein Lied.

Met. Du / O schönes Welt Gebäude / ic.

Sollen / **H**Erz / die Eifers-Ruthen
Auf mich schlagen Tag und Nacht?
Sollen